

Führung/Kommunikation

Altonaer Spar- und Bauverein – Geschäftsbericht 2013. vor. Bau von über 100 Wohnungen geplant, 4% Dividende

Der Altonaer Spar- und Bauverein legt seinen Geschäftsbericht 2013 vor. Die Fortführung der Bau- und Modernisierungstätigkeit sowie die Projektentwicklung waren Schwerpunkte der Arbeit im Geschäftsjahr: Die Genossenschaft hat unter anderem ihr Bauvorhaben in den Othmarscher Höfen vorangetrieben und Planungen für den Bau von 100 Wohnungen in der Mitte Altona begonnen.

Nachhaltiges Wirtschaften, das sich auszahlt: Die Altonaer Spar- und Bauverein eG (kurz: altoba) legt ihren Geschäftsbericht 2013 vor. Auf der Vertreterversammlung am 28.05.2014 war der Jahresabschluss 2013 festgestellt worden. Auf der Basis eines Jahresüberschusses von rund 3,8 Millionen Euro konnten die Vertreter eine Dividende von 4 Prozent auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder beschließen. Die altoba hat ihre Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2013 von 336 Millionen Euro 2012 auf 341 Millionen Euro weiter gesteigert. Die Spareinlagen, deren Summe auf rund 136 Millionen Euro wuchs, zeugen vom Vertrauen der Mitglieder in den Altonaer Spar- und Bauverein.

Altonaer Spar- und Bauverein eG
Geschäftsbericht 2013



Der Altonaer Spar- und Bauverein veröffentlicht seinen Geschäftsbericht 2013 in Form eines Booklets mit beigefügter CD. Hier auch als PDF per KLINK

Fünzig Prozent bei der Werbung sind immer
rausgeworfen. Man weiß aber nicht, welche
Hälfte das ist. Henry Ford

Wir helfen Ihnen beim Suchen.

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
Hans-J. Krolkiewicz krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de

Neubau und Modernisierung: Die Zukunft stets im Blick

„Durch die laufende Weiterentwicklung unseres Wohnungsbestands bereiten wir uns auf künftige Veränderungen der Wohnbedürfnisse unserer Mitglieder vor,“ sagt Holger Kowalski, Mitglied des Vorstands des Altonaer Spar- und Bauvereins. „Dabei gehen wir bei unseren Bauvorhaben neue Wege: So haben wir in der Jürgen-Töpfer-Straße unser Haus der Zukunft geplant, das sich durch flexible Grundrisse auszeichnet.“ Das Bauvorhaben in den Othmarscher Höfen wurde im vergangenen Geschäftsjahr fortgeführt und 2013 mit dem Planungszertifikat „Nachhaltiger Wohnungsbau“ vom Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau (Nawo) ausgezeichnet. Die 43 Wohnungen werden im Herbst 2014 fertiggestellt. Zukunftsfähig wirkt sich auch die stete Aufwertung des Wohnungsbestands durch Modernisierung aus: 2013 hat die Genossenschaft die Modernisierung von 138 Wohnungen und 15 Reihenhäusern in Alt-Osdorf abgeschlossen und erstmalig zwei Wohnungen durch den Ausbau der Dachgeschosse vergrößert.

Hamburg wächst – der altoba-Bestand wächst mit

Hamburg ist eine wachsende Stadt – über 1.500 Baugenehmigungen wurden 2013 allein im Bezirk Altona erteilt. Auch der Altonaer Spar- und Bauverein hat im vergangenen Geschäftsjahr die Planungen für weitere Bauprojekte vorangetrieben: So plant die altoba in der Mitte Altona den Bau von rund 100 Wohnungen im ersten Bauabschnitt. Weiterhin wurden der Genossenschaft im Frühjahr 2014 zwei Grundstücke im Wohnquartier Finkenau zur Planung anhandgegeben. 40 öffentlich geförderte Wohnungen sollen dort entstehen.

100 neue Wohnungen sind geplant

Begegnungen und Austausch mit den Mitgliedern fördern

Kommunikation spielte für den Altonaer Spar- und Bauverein auch in 2013 eine große Rolle. Im Geschäftsbericht 2013 berichten Mitglieder und Mitarbeiter über die vielfältigen Formen der Begegnung und des Austausches zwischen der Genossenschaft und ihren Mitgliedern: 2013 hat die altoba beispielsweise ihr Beschwerdemanagement weiter ausgebaut und in einer Wohnzufriedenheitsanalyse die Mitglieder nach Zufriedenheit und Unzufriedenheit mit ihrer Genossenschaft befragt. Mit einem Mitgliederworkshop zum Thema „Wohnen im Alter – Ein Leben lang zu Hause bei der altoba“ hat der Altonaer Spar- und Bauverein darüber hinaus seine Beteiligungskultur im vergangenen Geschäftsjahr weiter ausgebaut.

Silke Kok



ERDGAS UND STROM FÜR DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Die DEH Deutsche Energiehandels GmbH bietet Wohnungswirtschaftskunden entscheidend mehr: Abrechnungs- und Preissysteme, die die Marktmöglichkeiten optimal nutzen. Dazu die Wahl zwischen Öko- und Preisvorteilsprodukten. Und außerdem eine persönliche Betreuung, die jeweils auf die individuellen Bedürfnisse eingeht.

Angleichung der Laufzeiten unterschiedlicher Standorte? Stichtagsgenaue Abrechnung innerhalb eines vorgegebenen Kurzzeitkorridors? **Aber gerne doch!**

Sprechen Sie mit uns, lassen Sie sich beraten und noch heute ein individuelles Versorgungsangebot erstellen.

DEH
Deutsche Energiehandels GmbH

DEH Deutsche Energiehandels GmbH
Industrie-Str. 9 • 78224 Singen
Tel. (07731) 5900-1900
info@deh-wohnungswirtschaft.de
www.deh-wohnungswirtschaft.de

